

SPORT Erfolgreiche Stepp-WM der Tappers

Drei Männer erringen Gold

Bei der Steptanz-Weltmeisterschaft in Prag feierten die Penguin Tappers nicht nur eine Medaille. Ein Trio schaffte sogar den Sprung ganz oben aufs Treppchen.

Großer Jubel brach aus bei der ersten Formation der Penguin Tappers Kids. Sie gewannen Bronze nach einer großartigen Leistung in allen drei Runden, in einem bisher noch nie so zahlreichen wie starken Feld mit 20 Bewerbern. Der Nachwuchs feierte ausgelassen und machte sich, ihrem Trainerteam mit Kristina Eckstein, Lara Schnepf und Ann-Katrin Wiltz mit ihrer Kür „We love Christmas“ ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. Damit setzten die Penguin Kids in der Formation ihre Erfolge seit 2015 anhaltenden Erfolge, mit einem 2019 errungenen Weltmeistertitel fort. Sie waren außerdem das beste Team Europas. Die Plätze 1 und 2 belegten die starken Formationen aus den USA. Die zweite Kids-Formation belegte mit „I got the Music“ den 19. Platz.

Sowohl im Duo wie auch im Triosprangen überzeugende Plätze hinaus, die Juniorinnen Nele Matz und Marta Mainer Fernandez hingegen gelangten durch frühe Startnummern gegen ihre Konkurrenz ins Hintertreffen. Die beiden Junioren Small Groups mussten sich mit den Plätzen 18 und 21 von 29 Gruppen geschlagen geben.

Freude und Enttäuschung

Die Weltmeisterschaften endeten schließlich mit den Erwachsenen. Und hier gab es großen Jubel samt Tränen der Freude, aber auch eben die Tränen der Enttäuschung. Die Goldmedaille für Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus bei der E2-Small Group, und damit ihre Titelverteidigung, war der Höhepunkt für die Tappers neben der Bronzemedaille der Kids Formation. Dass der langjährige Penguin-Steptänzer Pascal Stop seine IDO Lizenz als Wertungsrichter in Prag bestand und am Ende seinen Jungs die Goldmedaillen umhängen durfte, war ein gelungener Moment für alle. Die drei Weltmeister gehören schon zu den „Legenden“ der Hemsbacher Tanzsportabteilung. In der Erwachsenen-Klasse gelang ihnen neben den vielen Deutschen Meistertiteln der bisher größ-



(V.l.) Pascal Fetsch, Lukas Adamik und Erik Smailus verteidigten ihren Titel. Foto: Pfrang/Penguin Tappers

te Erfolg. Ihre leistungs- und tempo-reiche Kür „Last call, we are closing“, bei der sie als Kellner den letzten Gast vertreiben wollen, hielt das Publikum nicht mehr auf ihren Sitzen. Tosender Applaus stachelte sie zur Höchstleistung an und zum Gewinn der Goldmedaille. Sie setzen sich gegen die USA und Tschechien durch.

Viele rat- und fassungslose Gesichter gab es indes bei der E1-Formation, die im Semifinale ausgeschieden war und am Ende nur den enttäuschenden 11. Platz belegte und bei der erfolgsverwöhnten E2-Formation. Sie wurden im Finale nur Vierte. Die E2-Formation, die als Titelverteidiger antrat, wurde unter den Trainern vieler Nationen nach der Vorrunde als WM-Sieger gehandelt. Trainerin Jana Matz hatte von ihrer Truppe im Finale mit vielen technischen Details und hohem Tempo einiges gefordert. Die Kür gelang perfekt, nur die Wertungen der neun Jurymitglieder fielen nicht wie gewünscht aus. Die zweite E2-Formation belegte Rang 10.

Anschluss nicht verlieren

In dem mit 43 Teilnehmern größten WM-Feld der E1-Klasse Solo verpasste Katherina Joswig als 20. knapp den Sprung ins Semifinale, Lilian Menges wurde 23, eine sehr gute Leitung in diesem Feld. In der E1-Small Group wurden die Penguins unter 32 Bewerbern am Ende auf Platz 23 gewertet. Auch

das E1-Duo Lotte Basler und Sara Starbaty unter Trainerin Jenny Knauer war unter 32 starken Kontrahentinnen mit Rang 20 zufrieden. Die Junioren 1 Formation mit ihrer Kür „Wolves“ landete auf Platz 10, die zweite Juniorenformation auf Rang 23.

„Wir müssen uns jetzt mehr Hilfe auch von Außen müssen, um weiter oben mitspielen zu können“, meinte abschließend die sportliche Leiterin Jana Manz. Den Trend, den die USA vorgeben, sehr viele Bildwechsel, Bewegung der Arme müsse Beachtung finden. IDO-Ehrenpräsident Michael Wendt wollte den Hemsbachern eine Kooperation mit der IDO-Steptanzverantwortlichen Nancy Chippendale aus Boston USA vermitteln.

Ausblick auf nächste Show

Markus Schäfer (TV-Abteilungsleiter Tanzen) lobte die herausragende Stimmung seiner 145 Aktiven während der acht Tage. Es habe mit den beiden Medaillen Höhen gegeben, aber auch Tiefschläge. „Alle blieben dennoch total motiviert.“ Großes Lob zollte er auch seinen Trainerinnen und dem Orgateam.

Das Wettkampffahr für die Tappers ist zu Ende. Jetzt gilt die Konzentration dem Auftritt in der Mannheimer Markthalle am Samstag, 12. Dezember. Karten gibt es unter www.penguin-tappers-show.de. (pfr/red)